

Am Freitag 26. März und Samstag 27. März 2010 führten wir den alljährlichen Weiterbildungskurs für Unteroffiziere durch. Aus dem Verbandsgebiet nahmen am Freitag 36 Teilnehmer und am Samstag 32 Teilnehmer/in teil.

Zum ersten Mal gewährte die Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann und die Feuerwehr Wildhaus-Alt St. Johann uns das Gastrecht und für dieses danke ich recht herzlich.

An beiden Tagen hat die Feuerwehr Wildhaus-Alt St. Johann, mit Major Jürg Walt an der Spitze, eine hervorragende Infrastruktur und optimale Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt.

Der Kursstab stellte sich wie folgt zusammen:

Kurs Kdt:	Peter Zentner, Hoffeld
Techn. Leiter:	Roger Sacher, Lichtensteig
Klassenlehrer:	Peter Cassani, St. Gallen
	Armin Grob, Brunnadern
	Hugo Züger, Brunnadern
	Christian Heeb, Wattwil
	Daniel Rhiner, Wattwil
Kurs Adj:	Jürg Walt, Wildhaus
Materialwart:	Roland Näf, Wildhaus

Folgende Lektionen wurden für den Kurs festgelegt, welche in der Ausbildungskommission vorgeschlagen wurden:

- Lektionsvorbereitung
- Kurzlektionen (Lesoma, MS ab Hydrant, Sicherung)
- Ueberdruckbelüfter
- Tierrettung
- Spinne
- Atemschutz Retablierung

Die Ziele des Kurses waren:

**Jeder Uof kann ein Zielplakat gestalten.**

**Jeder Uof frischt seine Kenntnisse im Bereich Überdruckbelüfter, Tierrettung und AS Retablierung auf und kann eine Kurzlektion halten.**

**Jeder Uof lernt sein Verhalten in der Gruppe kennen.**

### Lektionsvorbereitung

Dieses Jahr beschritten wir den Weg, dass die Teilnehmer 2 Lektionen zu Hause vorbereiten mussten. Der Kursstab bestimmte, dass jeder die LESOMA Lektion vorbereiten musste und eine Lektion, die vorgegeben war, nach Wahl.

Dadurch durften die Teilnehmer am Kurs selber ein Zielplakat vorbereiten, welches durch die Klassenlehrer beurteilt und allenfalls Hinweise angebracht wurden.

### Kurzlektionen

Für diesen WBK haben wir uns entschlossen, dass die Klassenlehrer nur eine Lektion beurteilen und ansonsten einen Posten haben. Die restlichen Kurzlektionen wurden durch Hugo Züger, welcher auch die Plakate anschaute, besprochen und beurteilt.

### Ueberdruckbelüfter

In Peter Cassani fanden wir sicher den richtigen Klassenlehrer für diesen Posten. Freitags gab es noch Unklarheiten, ob mit oder ohne Atemschutz, welche aber am Samstag kein Thema mehr war. Zu diesem Arbeitsposten ist zuzusagen, dass an beiden Tagen die Teilnehmer eine grosse Motivation an den Tag legten und eine sehr gute Zusammenarbeit vorhanden war.

### Tierrettung

Dieser Posten wurde durch Armin Grob betreut. Der Arbeitsplatz war ideal und die Uof nahmen an beiden Tagen diese Lektion interessiert und, durch eine gute Mitarbeit, auch auf. Durch unsere ländliche Gegend ist es sicher von Vorteil, dass nun nach den Offizieren auch die Unteroffiziere diese Lektion vermittelt bekommen haben.

### „Spinne“

Die „legendäre Spinne“ nahmen wir dieses Jahr ins Programm auf, nachdem diese schon einige Male auf der Wunschliste der Ausbildungskommission war. Gnadenlos beurteilte Dani Rhiner diese Lektion, um die Teilnehmer auf die Wichtigkeit einer guten Teamarbeit hinzuweisen. An beiden Tagen gab es auch darum sehr gutes Teamwork, aber auch teilweise Emotionen seitens der Uof. Im Allgemeinen kam

diese Lektion aber gut an, dies aber auch dank der Teilnehmer, welche die Bedeutung einer solchen Sozialkompetenzübung erkannt haben.

### Atemschutz- Retablierung

Die Retablierung im Atemschutz wurde auch immer wieder als Wunsch an die Ausbildungskommission gebracht. Für diesen WBK haben wir uns diesem Wunsch angenommen und Christian Heeb diese Aufgabe zugespielt. Ein wenig komisch sah es schon aus, wenn eine Klasse mit Atemschutz ausgerüstet ein kleines Fussballturnier bestreitet. Der Sinn dahinter war, dass die Geräte auch benutzt wurden und anschliessend retabliert werden konnten. Mit einem abschliessenden Testwettbewerb wurde das Wissen rundum den Atemschutz abgerundet.

### Kursbilanz

Durch das ganze Band kann gesagt werden, dass die Teilnehmer sehr motiviert und auch gut vorbereitet an den WBK kamen. Der einzige Wermutstropfen war, dass teilweise späte Abmeldungen eintrafen, aber auch die Umbuchungen brachten uns ins Rotieren. Für eine Kursorganisation ist es wichtig, dass die angemeldeten Leute auch erscheinen. Daran muss sich in Zukunft einiges ändern!

### Besucher

Markus Götti, Vize- Kdt. Nessler-Krummenau

Sabine Schmid, Presse

In diesem Jahr durfte ich das ein weiteres Mal den Uof WBK als Kurskommandant führen. Mein Dank geht vor allem an Roger Sacher, welcher es hervorragend verstanden hat, ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Leider müssen wir in Zukunft auf seine kreative Ader verzichten, da Roger beschlossen hat „altershalber“ Ende Jahr den Feuerwehrdienst zu verlassen. Der Gemeinde Wildhaus- Alt St. Johann für das Gastrecht und Jürg Walt mit seinen Gehilfen für das tadellose Organisieren der Arbeitsplätze. Dass das Wetter am Freitagnachmittag mit Schneegestöber begonnen hat und auch geendet, dafür kann niemand etwas. Den Klassenlehrern, für ihre gute Vorbereitung, und den Teilnehmern gehört selbstverständlich ein Riesendankeschön.

Hoffeld, 18.05.2010

Der Kurskommandant

Peter Zentner